

leicht
erklärt!

Deutsche Einheit

Aus zwei Ländern wird eins



Einleitung



In diesem Jahr feiert Deutschland ein wichtiges Ereignis.

Und zwar: Vor 25 Jahren kam es zur deutschen Einheit.

Das bedeutet:

Deutschland war nicht immer ein einziges Land.

Für viele Jahre war es in zwei Länder geteilt.

Das eine Land hieß: Bundes-Republik Deutschland.

Und das andere hieß: Deutsche Demokratische Republik.

Durch die deutsche Einheit hat sich das geändert.

Deutschland wurde wieder zu einem Land.

Das Folgende ist damals genau passiert.



Der Zweite Welt-Krieg

Deutschland war Schuld am Zweiten Welt-Krieg.

Das war ein sehr großer Krieg.

Die Feinde von Deutschland waren zum Beispiel: Groß-Britannien, die USA, die Sowjet-Union und Frankreich.

Diese vier Länder haben den Krieg gewonnen.

Die Deutschen haben verloren.

Und zwar im Jahr 1945.

Die Teilung von Deutschland



Die Gewinner-Länder überlegten nun, was sie mit Deutschland machen.

Denn Deutschland hatte ja den Zweiten Welt-Krieg angefangen.

Und die Gewinner-Länder wollten, dass Deutschland nie wieder einen Krieg anfängt.

Deshalb beschlossen sie,
Deutschland erst einmal zu besetzen.

„Besetzen“ ist schwere Sprache
und bedeutet:



Sie teilten Deutschland in vier Teile.

Jedes Gewinner-Land
bekam einen Teil.

Und machte dort die Gesetze.

Außerdem schickte
jedes Gewinner-Land Soldaten
in seinen Teil von Deutschland.

In Deutschland bestimmten nun also
vier fremde Länder.



Sie stellten sich eine wichtige Frage:

Sollten sie Deutschland bald
wieder zu einem einzigen großen
Land machen?

Das über seine Politik
selbst bestimmen darf?

Oder sollten sie es
in viele kleine Länder aufteilen?

Bevor sie die Frage beantworten
konnten, kam etwas dazwischen.



Zwischen den Gewinner-Ländern
gab es einen großen Streit.

Er wurde sehr schlimm.

Man nannte ihn schließlich
sogar einen Krieg.
Genauer: Den Kalten Krieg.

In diesem Krieg gab es
zwei große Gruppen.

In der einen Gruppe
waren zum Beispiel:
Die USA, Groß-Britannien
und Frankreich.

In der anderen Gruppe
war zum Beispiel:
Die Sowjet-Union.

Die Gewinner-Länder vom Zweiten
Welt-Krieg waren jetzt also Feinde.

Darum waren sie sich nicht einig,
was mit Deutschland passieren sollte.

Jede der Gruppen machte deshalb
am Ende ein eigenes Land.

Die USA, Groß-Britannien
und Frankreich machten:
Die Bundes-Republik Deutschland.

Oder kürzer:
Die Bundes-Republik.

Die Sowjet-Union machte:
Die Deutsche
Demokratische Republik.

Oder kurz:
Die DDR.

Das war im Jahr 1949.



Die Bundes-Republik hielt im Kalten
Krieg zur Gruppe von den USA.

Die DDR hielt
zur Gruppe von der Sowjet-Union.

Also waren auch die Bundes-Republik
und die DDR Feinde.

Auf der anderen Seite versuchten sie
immer wieder,
gut miteinander aus-zu-kommen.

Denn sie waren ja
aus einem Land entstanden.

Die Situation war also sehr schwierig.

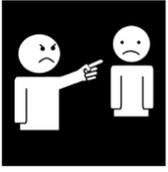


DDR - Eine Diktatur



Die Politik in der DDR machte
die Situation noch schwieriger.

Denn die DDR war eine Diktatur.



„Diktatur“ ist schwere Sprache und heißt zum Beispiel:

- Die Menschen konnten nicht die Politiker wählen, die sie wählen wollten.
- Die Politiker bestimmten sehr stark über das Leben der Menschen.
- Die Leute durften ihre Meinung nicht sagen.
- Oder einfach so in andere Länder reisen.

Grenze durch Deutschland

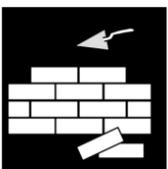


Die Politiker in der Bundes-Republik waren gegen die Diktatur.

Sie fanden es nicht gut, wie die Politiker in der DDR die Menschen behandelten.

Und auch viele Menschen in der DDR waren unzufrieden.

Deswegen verließen sie das Land. Und gingen zum Beispiel in die Bundes-Republik.



Darum sperrten die Politiker von der DDR die Grenze zur Bundes-Republik ab.

Und zwar mit einer hohen Mauer.

An der Mauer standen Soldaten.

Nur mit einer besonderen Erlaubnis durfte man über die Grenze gehen.

Und diese Erlaubnis haben nur wenige Personen bekommen.

Darum haben viele versucht, ohne Erlaubnis über die Grenze zu kommen.

Wenigen ist es gelungen.

Sehr viele hat man gefangen.

Viele wurden auch getötet.



Die Grenze trennte auch Familien voneinander.

Denn manche Familien-Mitglieder lebten in der Bundes-Republik.

Andere in der DDR.

Und sie sahen sich oft für viele Jahre nicht.

Ende von der DDR

In der DDR gab es eine Menge Probleme.

Mit der Zeit wurden sie immer größer.

Besonders schlimm wurden sie ungefähr ab dem Jahr 1980.

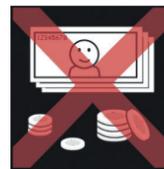
Zum Beispiel:

- Die DDR hatte kein Geld mehr. Sie musste sich Geld leihen. Zum Beispiel aus dem Ausland.

- Die Menschen in der DDR konnten sich nicht so viele Dinge kaufen wie die Menschen in der Bundes-Republik.

- Die Menschen waren unzufrieden, weil es so viele Verbote gab.

Die wichtigsten Politiker von der DDR wollten aber nichts ändern.



Friedliche Demos

Viele Menschen in der DDR haben lange Zeit nicht gesagt, wie unzufrieden sie waren.

Zum Beispiel, weil sie Angst vor Strafen hatten.

Das änderte sich jetzt.

Die Leute schlossen sich zu Gruppen zusammen.

Und demonstrierten.



„Demonstrieren“ heißt:
Die Leute gingen auf die Straße.
Und sagten laut, was sie störte.
Und was sie sich wünschten.
Aber sie benutzten keine Gewalt.
Manche hatten Plakate.
Auf denen waren
die Wünsche aufgeschrieben.

Die Leute hatten viele Wünsche.
Zum Beispiel:



- Sie wollten die Politiker wählen dürfen, die sie gut fanden.
- Sie wollten ihre Meinung sagen dürfen.
- Und überallhin reisen dürfen.

Öffnung von der Grenze

Irgendwann konnten die Politiker die Leute nicht mehr überhören.
Sie mussten ihre Wünsche erfüllen.
Zumindest teilweise.

Zum Beispiel:

Sie öffneten die Grenze zur Bundes-Republik.

Das heißt, die Menschen durften jetzt wieder über die Grenze gehen.

Und sie brauchten dazu keine Erlaubnis mehr.

Das war am 9. November 1989.

Und etwas später gab es richtige Wahlen.



Nun hatten die Menschen in der DDR einen weiteren Wunsch:
Die beiden deutschen Länder sollten wieder zu einem Land werden.



Die deutsche Einheit

Die Politiker in der DDR und der Bundes-Republik bereiteten darum die deutsche Einheit vor.
11 Monate später war es so weit.
Die DDR trat der Bundes-Republik bei.
Es gab nun keine DDR mehr.
Und die Bundes-Republik bekam 5 neue Bundes-Länder.
Und zwar: Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern.



Das war am 3. Oktober 1990.
Diesen Tag feiert man in Deutschland jedes Jahr.
Sein Name lautet:
Tag der Deutschen Einheit.

Weitere Informationen in leichter Sprache gibt es unter:
www.bundestag.de/leichte_sprache

Impressum

Dieser Text wurde in leichte Sprache übersetzt von:



**Nachrichten
Werk**

www.nachrichtenwerk.de

Ratgeber Leichte Sprache:
<http://tny.de/PEYPP>

Die Bilder sind von Picto-Selector und:
Titelbild: dpa/picture-alliance

Beilage zur Wochenzeitung
„Das Parlament“ 35-37/2015

Die nächste Ausgabe erscheint am
14. September 2015